

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

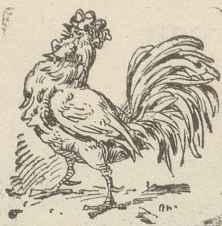
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lustige Gerichtspraxis.

Ein alter Godel in der Stadt des Morgens
nicht zu frühem hat,
Er stört die Nachbarschaft gar sehr, besonders
Alten, fällt er schwer.
Ein Godel fing stets morgens drei sein Tag-
werk an mit viel Geichrei.
Bis endlich eine alte Dam' den Nachbar vor
Gericht nun nahm.
Der Godelhalter, ein Jurist, der geistig sehr
beschlagen ist,



Auch nicht ein einziges Argument des schwachen Gegners anerkennt.
Zulezt, als nichts mehr helfen wollte, und er den Godel schlachten sollte,
Sprach er von einem kranken Kind, dem frische Ei verordnet sind.
Gerührt sprach da der Salomon: „Den Godel, den behalt du schon,
Denn zu dem frischen Eier legen bedarf es schon des Godels Segen.“
Die alte Frau, die dacht' bei sich, studierte Teuf' find wunderbarlich;
Zum Eier legen, glauben sie, den Godel braucht das Federvieh.
Drum auch Juristen sei's gerathen, daß neben gutem Hühnerbraten,
Man kennen sollte Zoologie, in diesem Fall, vom Federvieh.

Briefkasten der Redaktion.



Zg. 1. Bl. Capir sagt es, und der Mann hat es verstanden: „Der Wig ist oft ein sehr nützliches Lebensmittel, z. B. in der Ehe; denn der Wig besteht in der Kunst, zwei widersprechende Gegenstände zu vergleichen. Das Unglück in dem Wig der Ehe ist nur das, daß bei den Frauen der Wig kommt, wenn der Mann ausgeht, und bei dem Mann der Wig kommt, wenn die Frau kommt.“ Für Ihren Fall braucht es wahrscheinlich nichts Deutlicheres.

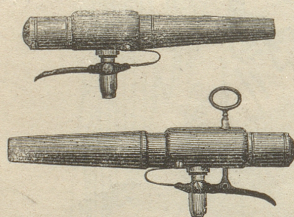
Klecks. Gerne entprochen; Dank für die hübsche Karte. — **J. I. L.** Das „Oberaargauische Tagbl.“ hat bekanntlich seiner Zeit die „Bauchschneider“ erfunden und heute weiß es bereits wieder etwas Neues. In seinem Bericht, Nr. 137, über die Eröffnung der Schnitten Platte-Bahn sagt es nämlich: „Gefänge der Festungstruppen erleben die Feiler.“ Damit hat sich das Blatt wirklich in eine nicht beneidenswerte Lage gebracht; schweigt es, gibt's Reflexionen und spricht es von Druckfehlern, wird es erst recht solche abgeben. D.

wirklich in eine nicht beneidenswerte Lage gebracht; schweigt es, gibt's Reflexionen und spricht es von Druckfehlern, wird es erst recht solche abgeben. D.

der Nermie! — **E. B. I. B.** Der Freiheits-Träum Thal's wurde von der hl. Germandad leider in brutaler Weise gefoltert. Immerhin durfte man sich einen Moment mit ihm freuen. — **As Sternli 1. Luz. Tagbl.** 's ist biogepflig na wahr, eufä Ma hät d'Nigi zumä Mändli g'macht und doch häd das tren Herz klar und düstli g'seid, nüd die Gelehrtd, funder s' Wolch heb j'äge, was mir für en Artikel mies bruchä. Also gönnd da einig und will mir drou munaget, j' Luzern sei dr Artikel au scho verwechselt worde, so gönnt mir enand, dent, d'Sünde ruhig vergäh. Daß mir selber aber eufere Bruf verhönd, darüber sötti die Geiri scho Ustunft wißä. Guet Wetter hämr scho überall gmacht, au j' Luzern, jäb hämr. Nöpst fründlichä Grießä. — **W. C. I. Z.** Den Ton noch immer nicht getroffen; um Kleinigkeiten im deutschen Reichstag-Wahlkampf kümmert man sich in der Schweiz nicht. — **J. F. I. B.** Reimender; das Urtheil darüber mögen Sie am Bierisch erlauchen. — **Z. I. G.** Der deutsche Journalisten- und Schriftstellertag findet vom 7. bis 10. resp. 14. Juli statt. Das Festprogramm ist geradezu großartig. Die Theilnehmerliste kostet nur 6 Mark. Anmeldungen sind an den Festauschuß zu richten. — **? 1. ?** Die unpolitischen Rathschläge für die deutsche Reichstagswahl sind famos; schade, daß sie uns für den Abdruck zu spät eingingen. — **P. O. I. B.** Besten Dank. — **E. D. I. St. G.** Das Thal-Gedicht fiel länger aus, als dessen Freiheit dauerte. Wir behalten es auf für den nächsten Ausbruch, welcher wohl nicht lange auf sich warten läßt. — **Dkl.** Kapaune stopft man mit Mais, verliebte Schaggetl mit Abrafen, berühmte Männer mit leuchtenden Blicken, den Dichter mit sanftem Händedruck, den Geliebten mit Küffen und dem spröden Erlehten bleibt die Seele. So siehts aus in einer Apotheke; in jedem Drückli ein Mittelfchen für eine andere Krankheit und wenn der hasige Apotheker keine Verwechslungen macht, so werden die Mixturen schon helfen. — „Wie Gott will, ich halt still.“ — **H. I. M.** Zu Ihrer Nichtsämur: Traß Donnerstag mit erster Post hier ein. — **N. R. I. B.** Für die Abfassung des Ständerathes können wir uns momentan noch gar nicht so feurig begeistern; er war schon oft der Regulator der brutaler Maschine des Nationalrathes. — **Spatz.** Die Gazelle unseres Hauses jammerte als ihr der Gast so plötzlich davon flog; sie ählt auf das Wiederkommen. Das Futter folgt an die ertheilte Adresse. — **L. M.** Die Eröffnung der italienischen Ausstellung soll nächsten Samstag, 17. Juni, stattfinden; daß die Installations-Arbeiten bis dahin aber beendet seien, steht sehr zu bezweifeln. Sie warten also mit dem Besuche besser noch einige Tage zu. — **V. S. I. L.** Wir vermögen Ihnen leider das Gewünschte nicht zu bieten. Wenden Sie sich gefl. an einige Redaktionen. — **N. N.** „Reinhändler sind diejenigen Menschen, welche am meisten auf Etiquette halten und am liebsten pumpten.“ — **Z. I. S. G.** Wir werden die Industrie-Zeitung für diesen unerlaubten Nachdruck zur Rechenschaft ziehen. — **Lucifer.** Es ist selbstverständlich, daß nur Abonnenten bei den Preisen der Rathschlüssen mitfonturiren. Ein anderes Verfahren wäre ungerecht. — **B. II. I. B.** Geht uns viel zu spät zu; übrigens reicht es mit einem; zu viel Aufwand ist der Reiz doch nicht werth. — **Div.** Die Rathschlüssen aus Nr. 22 kann heute noch nicht gegeben werden, da doch noch immer neue Auflösungen, welche berücksichtigt werden müssen, eingehe. Dieselbe erfolgt aber unbedingt in Nr. 25. — **M. J.** Zeichnungen müssen, wenn sie noch in nächster Nummer Aufnahme finden sollen spätestens bis Mittwoch Abend in unsern Händen sein. — **K. I. B.** Ja, wenn sie gut sind.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich



Fasshahnen-Fabrik

von **Alb. Gull,**
Zürich-Wiedikon.

Neueste Erfindung

in 5 Staaten patentirt,
Eidgen. Patent Nr. 3964.

ist **Alb. Gull's selbstschliessender Auslaufhahn (Fasshahn)**

Dieser ist der einfachste, solideste und praktischste aller bis jetzt in den Handel gelangten Fasshähnen. Für Solidität wird garantirt. Jedes Kind kann den Hahn handhaben und ist das bei andern Hähnen vorkommende lästige Tropfen bei meinem System vollständig ausgeschlossen. Dieser Hahn ist der einzige Ventilhahn, der sich selbständig hermetisch verschliesst und wird derselbe mit oder ohne Schlüssel angefertigt. Die nicht zu unterschätzenden Vortheile, welche dieser Hahn bietet, müssen jedem Fachmann sowohl als jedem Laien sofort einleuchten.

Es empfiehlt sich bestens der alleinige Fabrikant für die Schweiz, Frankreich und Italien

Obige Fasshähne können auch bei der Expedition des „Gastwirth“ in Zürich bezogen werden.

!!!Italienische Schönheiten!!!

25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (Bfm.) franco gegen Einsendung des Betrages Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.



Echte Briefmarken

60 Spanien . . . Mk. 1.55
40 Schweden . . . „ 1.75
30 Span. Westind. . . „ 2.22
25 Portugal . . . „ 1.25
19 Helgoland . . . „ 1.25
15 Island . . . „ 3.-
16 Preussen . . . „ 1.25
Alle verschied. Porto extra.
Preisliste über 870 Sorten grat.

W. Künast, Berlin W. 64,

Gegründet 1866. Unter den Linden 15.



Kuttelgasse 19 **ZÜRICH**

Spezialgeschäft in Caoutchoucwaaren für chirurgische, chemische und technische Zwecke.

Cataloge und Muster umgehend.

O F 7033 [786]

Zahlreiche
Dankbriefe und ärztliche Gutachten
legen Zeugniß davon ab, dass mit Anwendung von
Dennler's Eisenbitter
vortreffliche Kuren gemacht werden in allen Fällen, wo **Bleichsucht**, allgemeine Schwäche mit Appetitlosigkeit bekämpft werden will. **Vorräthig in allen Apotheken!**

Sihlhölzli **ZÜRICH** Sihlhölzli

KANTONAL-SCHÜTZENFEST

823 vom 25. Juni bis 2. Juli 1893 [M3179Z]

im Betrage von Fr. 100,000.

Panorama International
Zürich (zwischen Tonhalle und Theater)

25 reizende Spanierinnen

ganz neue fotogr. Aufnahmen a. d. Leben versendet franco geg. Einsg. Fr. 1.50 (Briefm.)
81-5 Kunstverlag Victoria Amsterdam.



Hühneraugenringe



in der Uhr à Fr. 1.30.

Hauptdepôt: **A. O. Werdmüller**,
Centralapotheke, Bahnhofstrasse 108,
Zürich. 85s

Der **Bücher-**
Verein
der **Breunde**

liefert seinen Mitgliedern
jährlich 8 deutsche Original-
werke (keine Übersetzungen):
Romane, Novellen, allge-
meinverständl. wissenschaftl.
Literatur, z. B. mindestens
150 Druckbogen stark, für
vierteljährlich Fr. 5.-; für
gebundene Bände Fr. 6.-.
Sahungen und ausführ-
liche Prospekte durch jede Buch-
handlung und durch die Ge-
schäftsstelle.

Verlagsbuchhandlung
Friedr. Pfeilflüder,
Berlin W., Sprenghausstr. 1.

Vertreter: **Höhr & Fäsi**, Buchhandlung, Peter-
hofstatt, Zürich. 55/12

Fassungen
jeder
Art.

Glühlampen-
Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster
Qualität.
Preisliste zu Diensten.

41

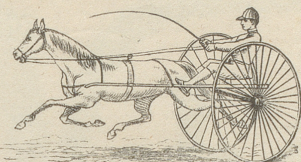
Tausende

längst gezogener Prämienlosse
sind noch unerhoben und der
Verjährung ausgesetzt. Wir
empfehlen das Abonnement des
von uns herausgegebenen auth.
Verloosungsblattes „Le Moni-
teur Suisse“. Für unsere Abon-
nenten kontrollieren wir Loose
gratis. 6810

Abonnementsbetrag Fr. 2.—
per Jahr mit Zustellung.

Kontrolle für Nichtabonnenten
in allen bisherigen Ziehungen
à 5 Rp. per Stück, in allen
künftigen Ziehungen à 10 Rp.
per Stück und Jahr.

Reck & Cie.,
Zürich,
Rämistrasse 25.



Fahr-Handschuhe

in bester Qualität.

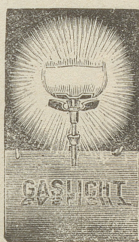
Militär-Handschuhe

Peau de chien weiss und
elegante rothe Farben, nur
bewährte solide Waare. —
Spezialität.

Wasch- und Wildleder, grau, weiss und schwarz, garantierte Qualität.

Bei Dutzend-Bezug besonders vortheilhafte Preise.

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, **ZÜRICH**, Weinplatz.
Detailgeschäfte in Zürich, Basel, St. Gallen, Lausanne.



Brillant leuchtende
Gas selbst
erzeugende

Lampen und Laternen
Ohne Böhrenleitung! Ohne Gasanstalt!
Kein Cylander! Kein Docht!

Probe-
Lampe

mit Leuchtmaterial incl.
Verpackung M. 6 50
gegen Nachnahme

Hensel & Santowski,

Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände.
Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrierte Preisliste kostenlos u. frei. 37

Spezialitäten! Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Marken.
Gummiwaarenfabrikdepôt Bern.



Feine Equipagendecken
Reisedecken & Plaids
Pferdedecken jeder Art.

H. BRUPBACHER & SOHN
35. Bahnhofstrasse 35. Zürich.

59

Kneipp'sche Wasserheilanstalt Kurhaus Quarten am Wallensee.

ca. 600 m. über Meer. Das ganze Jahr geöffnet. Geschützte staubfreie Lage
Schönster und billigster Aufenthalt für **Sommerfrischler und Erholungs-**
bedürftige. Pensionspreis sammt Zimmer Fr. 4—4.50. **Kurarzt im**
Hause. Anerkannte Erfolge. [OF 6623
Telephon. Prospekte durch den Besitzer: **Zoller-Geel.**

Dr. med. Hommel's Hämatogen

(Hämoglobinum depurat. sterilis. liquidum).

Ausserordentliches Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene.
Energisch blutbildend, mächtig appetitanregend, die Verdauung
kräftig befördernd. [69 x
Grosse Erfolge bei Blutarmuth, allgemeiner Schwäche, Rhachitis,
Scrophulose, nerven- und Herzschwäche, Influenza etc. etc. **Vorzüglich**
wirksam bei Lungenkranken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen
Gutachten gratis u. franko. — Dépôts in allen Apotheken.

Nicolay & Co., chem.-pharm. Labor., Zürich.

Preisgekrönt
Paris 1889
Brüssel 1891

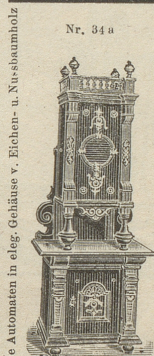
Gent 1889
Wien 1891

P. F. W. Barella's
UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und
Beschwerden. **Auskunft unentgeltlich!**
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-
Dépôt. [57

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Reblenten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verena-Apotheke (Dr. H.
Göldlin), Grosse Bäder.



Nr. 34 a
G. Bölsterli
Rapperswil
St. Gallen.
Erstes und zuver-
lässigstes Spezial-Ge-
schäft der bekannten
und beliebtesten
Musik-
Automaten
Vorzügl. Systeme.
Symphonien, Poliphon
spielen jedes beliebige
Stück. „Garantie“.
Wenn gewünscht
probeweise Aufstellung
ohne Risiko.
„Victoria“,
bestes aller existiren-
den Dreh-Musikwerke.
Grösste Tonfülle, takt-
fest, unerreichtbar.
Salteninstrumente,
Pianos (neueste Con-
struction mit 5 Jahr
Garantie). Ausführliche Prospekte, Notenver-
zeichnisse und Preisverzeichnisse stehen gerne
und franco zu Diensten.



Warum bezahlen Sie
Fr. 60-70 für Herren-
Anzüge, währenddem
Sie dieselben elegant &
solid zu Fr. 39 erhalten
im: **Billig-Magazin**
Luzern, Reussbrücke
Muster & Anleitung
zum Maassnehmen
gratis & franko!

83s

Champagner

Marke: **Fr. Strub & Co.**

Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.

La Bécasse „demi sec“.
Carte noire „doux ou demi sec“.
Sportsman „demi sec“.
Carte d'Or „doux“.
Carte blanche „doux, demi sec“.
Grand Crémant „ou extra dry“.

Wir können diese vorzüglich, in
der Schweiz fertig gestellten Cham-
pagner Jedermann bestens empfehlen.

Euler & Blankenhorn,
Nachf. von Fr. Strub & Co.
Basel.

